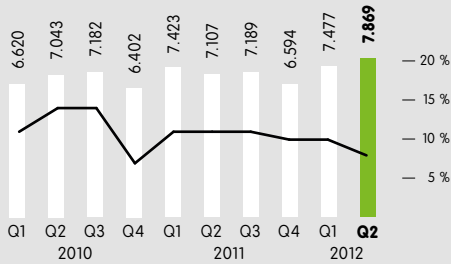


SIZIGI

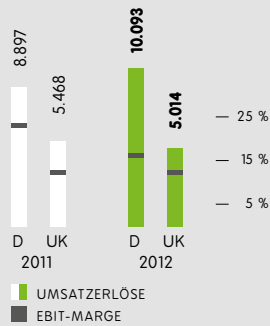


# FINANZKENNZAHLEN DER SYZGY AG

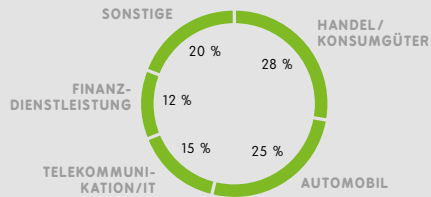
## UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE IN TEUR



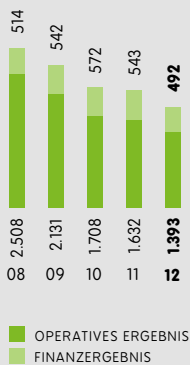
## UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE NACH SEGMENTEN H1 IN TEUR



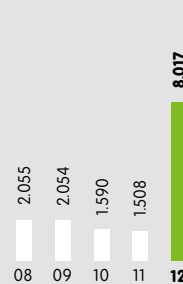
## UMSATZVERTEILUNG NACH BRANCHEN



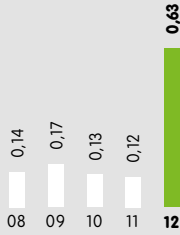
## VERHÄLTNISS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS H1 IN TEUR



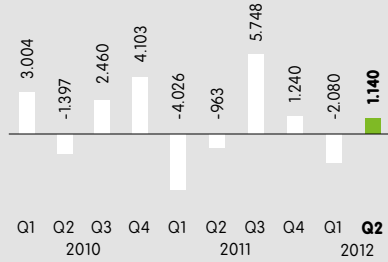
## KONZERNERGEBNIS H1 IN TEUR



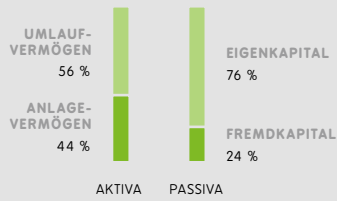
**ERGEBNIS JE AKTIE**  
H1 IN EUR



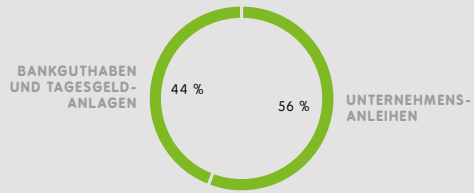
**ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN CASHFLOWS**  
IN TEUR



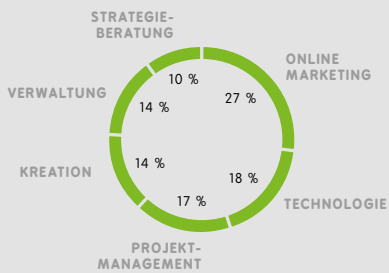
**BILANZSTRUKTUR**



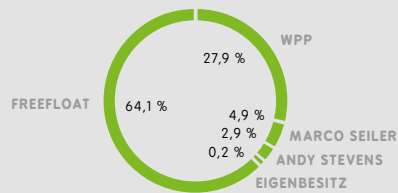
**ANLAGESTRUKTUR DER LIQUIDEN MITTEL UND WERTPAPIERE**



**MITARBEITERSPLIT NACH FUNKTIONEN**



**AKTIONÄRSSTRUKTUR**



- 1 / GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS
- 1 / GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS
- 2 / WIRTSCHAFTLICHES UMFELD
- 2 / WERBEMARKT
- 3 / UMSATZERLÖSE
- 3 / BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN
- 3 / OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE
- 3 / LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE, FINANZERGEBNIS
- 4 / STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE
- 4 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
- 5 / OPERATIVER CASHFLOW
- 5 / INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
- 5 / VERMÖGENS- UND BILANZLAGE
- 5 / MITARBEITER
- 6 / AUSBLICK UND PROGNOSE
- 7 / ENTWICKLUNG DER SYZYGY GRUPPE
- 8 / KONZERNBILANZ
- 9 / KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 10 / KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 11 / KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
  
- 12 / AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN
- 17 / FINANZKALENDER UND KONTAKT

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

	2. QUARTAL			JANUAR-JUNI		
	2012	2011	VERÄND.	2012	2011	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	7.869	7.107	11%	15.346	14.530	6%
EBITDA	807	963	-16%	1.768	1.943	-9%
EBITDA-Marge	10%	14%	-4pp	12%	13%	-1pp
EBIT	611	811	-25%	1.393	1.632	-15%
EBIT-Marge	8%	11%	-3pp	9%	11%	-2pp
Finanzergebnis	262	251	4%	492	543	-9%
Konzernergebnis	7.287	718	915%	8.017	1.508	432%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,57	0,06	850%	0,63	0,12	425%
Zahl der Mitarbeiter (Ende Juni)	290	270	7%	290	270	7%
Liquide Mittel und Wertpapiere	16.969	15.279	11%	16.969	15.279	11%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.140	-963	n.a.	-940	-4.989	n.a.

### ALLGEMEIN

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

SYZYGY ist eine internationale Agenturgruppe für digitales Marketing mit über 300 Mitarbeitern. Der Konzern besteht aus der SYZYGY Aktiengesellschaft sowie ihren neun Tochtergesellschaften: der SYZYGY Deutschland GmbH, der SYZYGY UK Ltd, der unquedigital GmbH, der Unique Digital Marketing Ltd, den Designstudios Hi-ReS! London Ltd, Hi-ReS! New York Inc und Hi-ReS! Hamburg GmbH sowie der

Mediopoly Ltd. Im Januar 2012 wurde darüber hinaus mit der Hi-ReS! Berlin GmbH eine neue Agentur gegründet, die im zweiten Quartal 2012 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen hat. An dem polnischen Designstudio Ars Thanea s.k.a., Warschau, besteht seit dem 3. August 2011 eine Beteiligung in Höhe von 26 Prozent. Das Unternehmen wird nicht vollkonsolidiert, sondern „at equity“ im Finanzergebnis berücksichtigt.

Die operativen Einheiten des SYZYGY Konzerns bieten internationalen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um digitales Marketing: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Websites, Online-Kampagnen, Plattformen und Mobilien Applikationen. Computer-Generated Imagery (CGI), Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das

Serviceangebot. So ermöglicht es SYZYGY ihren Kunden, das (mobile) Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern und zu vertiefen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

#### **WIRTSCHAFTLICHES UMFELD**

Das anhaltende Auf und Ab in der europäischen Schuldenkrise hat die Weltwirtschaft weiterhin belastet. Prognosen machen deutlich, mit welchen Unsicherheiten die konjunkturellen Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene behaftet sind: Je nach Quelle fallen die Voraussagen nicht nur sehr unterschiedlich aus, sondern werden in Abständen von nur wenigen Monaten auch immer wieder deutlich nach oben oder unten korrigiert.

Unter den großen Volkswirtschaften der Euro-Zone entwickelte sich Deutschland im ersten Halbjahr 2012 am erfolgreichsten: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im ersten Quartal zunächst um 0,5 Prozent, im zweiten Quartal flachte das Wachstum nach Einschätzungen von Ökonomen auf 0,2 Prozent ab. Positive Impulse kamen vom Export ebenso wie von einer ungeprüften Kaufkraft der Deutschen, die zu einem Anstieg der privaten Konsumausgaben führte.

Im Gegensatz hierzu konnte die britische Wirtschaft noch immer nicht an Fahrt gewinnen: Das BIP ging im zweiten Quartal 2012 zum dritten Mal in Folge zurück, womit es innerhalb von neun Monaten um fast 1 Prozent geschrumpft ist. Zwar erhöhten sich die Exportaktivitäten, doch die Binnennachfrage blieb aufgrund staatlicher Sparmaßnahmen und des vorsichtigen Ausgabeverhaltens der Verbraucher niedrig.

Insgesamt lag das Bruttoinlandsprodukt Großbritanniens laut einer Studie der Europäischen Zentralbank im Juli 2012 um 3,0 Prozent niedriger, als es bei einer normalen Konjunkturerholung zu diesem Zeitpunkt zu erwarten gewesen wäre.

#### **WERBEMARKT**

Auf dem Werbemarkt standen die Zeichen trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit auf Wachstum.

In Deutschland entwickelte sich der Bruttowerbemarkt positiv und legte laut Nielsen im ersten Halbjahr 2012 um 2,0 Prozent zu. Analog zur Wirtschaftsentwicklung fiel das zweite Quartal mit einem Plus von nur 0,5 Prozent allerdings deutlich schwächer aus.

In Großbritannien weisen die verfügbaren Statistiken auf einen vergleichbaren Trend hin: Hier belief sich der Anstieg der gesamten Werbeinvestitionen im ersten Quartal 2012 auf 1,1 Prozent. Für das Q2 gehen die Experten der Interessensvereinigung Advertising Association/WARC von einem leichten Abflauen der Wachstumsdynamik aus. Im Gesamtjahr 2012 soll das Wachstum bei 2,5 Prozent liegen.

Die Tendenz, Werbebudgets verstärkt in den Online-Kanal zu investieren, war in der Berichtsperiode dabei in beiden Ländern ungebrochen.

**UMSATZERLÖSE**

Die SYZYGY Gruppe konnte ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2012 um 6 Prozent auf EUR 15,3 Mio. steigern. Bei separater Betrachtung des zweiten Quartals lag das Wachstum mit 11 Prozent sogar im zweistelligen Bereich. Der Anstieg ist in erster Linie auf das deutsche Design&Build-Geschäft zurückzuführen: Neben einem erfolgreichen Bestandskundengeschäft spiegeln sich in dem Wert auch erste Umsätze mit namhaften Neukunden wider.

Den größten Umsatzanteil (28%) erwirtschaftete die SYZYGY Gruppe mit Kunden aus dem Bereich „Handel und Konsumgüter“. Ein Viertel der Erlöse stammt aus der Automotive-Branche, 15 Prozent entfallen auf Unternehmen aus Telekommunikation und IT. Kunden der Finanzdienstleistungsbranche trugen mit 12 Prozent zum Umsatz bei. Die verbleibenden 20 Prozent entfallen auf Kunden, die keinem dieser Bereiche zuzuordnen sind.

Mit einem Anteil von 56 Prozent entfiel etwas mehr als die Hälfte der Umsatzerlöse auf die zehn größten Kunden der Gruppe. Zum Jahresende 2011 lag der Wert bei 59 Prozent.

**BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN**

Einhergehend mit den Umsatzerlösen stiegen auch die Einstandskosten der erbrachten Leistungen, die sich in der Berichtsperiode auf EUR 10,7 Mio. (+9%) beliefen. Damit lag die Rohmarge für das Halbjahr 2012 bei 31 Prozent.

Die Vertriebs- und Marketingkosten erhöhten sich um 13 Prozent auf insgesamt EUR 1,5 Mio. Dieser überproportionale Anstieg ist vorrangig auf die Geschäftsaufnahme der neuen Gesellschaft Hi-ReS! Berlin zurückzuführen, die zu Anlaufkosten in Form erhöhter Vertriebsaktivitäten geführt hat.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit EUR 1,9 Mio. auf Vorjahresniveau.

**OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE**

Die Investitionen in den neuen Standort Berlin haben das operative Ergebnis der Berichtsperiode belastet: Es summierte sich auf EUR 1,4 Mio. und reduzierte sich damit im Vergleich zum H1-2011 um 15 Prozent. In der Folge ging die EBIT-Marge leicht auf 9 Prozent zurück.

**LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE, FINANZERGEBNIS**

Die liquiden Mittel und Wertpapiere reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 13 Prozent auf EUR 17,0 Mio. Dies ist auf einen leicht negativen operativen Cashflow sowie auf die Zahlung der ordentlichen Dividende in Höhe von EUR 2,6 Mio. zurückzuführen.

Auf die durchschnittlich vorhandenen Liquiditätsreserven wurde im 6-Monats-Zeitraum eine annualisierte Rendite von 5,38 Prozent erzielt, woraus sich ein Finanzergebnis von EUR 0,5 Mio. ergab (-9%).

Zum Bilanzstichtag hatten die Wertpapieranlagen eine durchschnittliche Restlaufzeit von 8 Jahren und setzten sich aus 44 Prozent Bankguthaben und Tagesgeldanleihen sowie 56 Prozent Unternehmensanleihen zusammen.

## **STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE**

In der Berichtsperiode wurde ein Vorsteuerergebnis von EUR 1,9 Mio. erzielt, was einem Rückgang von 13 Prozent entspricht.

Die deutliche Erhöhung des Konzernergebnisses um 432 Prozent auf EUR 8,0 Mio. liegt in einem steuerlichen Sondereffekt begründet, der im zweiten Quartal aufgetreten ist. Er beruht auf einem gewonnenen Rechtsbehelfsverfahren, das steuerliche Teilwertabschreibungen in Höhe von EUR 25,4 Mio. auf ausländische Tochtergesellschaften betrifft. Die Abschreibungen wurden bereits im Jahresabschluss 2001 vorgenommen, jedoch erst im Juni 2012 vom Finanzamt anerkannt.

Auf dieser Basis erhält SYZYGY im Geschäftsjahr 2012 Steuerrückerstattungen in Höhe von insgesamt EUR 4,6 Mio., von denen im Juni rund die Hälfte überwiesen wurde. Eine weitere Teilzahlung in Höhe von EUR 1,5 Mio. erfolgte im Juli.

Darüber hinaus weist SYZYGY einen körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag von EUR 10,1 Mio. sowie einen gewerbesteuerlichen Verlustvortrag von EUR 11,9 Mio. aus. Hieraus sind aktive latente Steuern von rund EUR 3,2 Mio. zu bilden.

Die steuerlichen Vorauszahlungen beliefen sich in der Berichtsperiode auf EUR 0,8 Mio.

In Summe führen die Effekte zu einem Anstieg des Gewinns je Aktie um EUR 0,52. Für den 6-Monats-Zeitraum ergibt sich daraus ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,63.

## **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die SYZYGY AG berichtet Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet daher zwischen „Deutschland“ und „Großbritannien“. Die beiden Gesellschaften Mediopoly Ltd sowie Hi-ReSI New York werden aufgrund ihrer geringen Bilanzsumme sowie ihrer untergeordneten Bedeutung für die Gewinn- und Ertragslage den Zentralfunktionen zugerechnet.

Die Umsatzerlöse im deutschen und britischen Segment entwickelten sich heterogen. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie das jeweilige Design&Build-Geschäft: Während es sich in Deutschland aufgrund der Neukundengewinne und des starken Bestandskundengeschäfts sehr positiv entwickelte, waren die Erlöse in UK in diesem Geschäftsbereich rückläufig. Ursächlich hierfür waren Budgetkürzungen bei Kunden der Automobil-Branche, die sich in einem Umsatzrückgang um 8 Prozent auf EUR 5,0 Mio. niedergeschlagen haben. In der Folge fiel auch das EBIT der britischen Gesellschaften um 6 Prozent auf EUR 0,6 Mio.

Das deutsche Segment steigerte seine Umsätze um 13 Prozent auf EUR 10,1 Mio. Dabei wurde das EBIT durch die Gründungskosten von Hi-ReSI Berlin belastet: Es reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund ein Viertel und betrug zum Bilanzstichtag EUR 1,6 Mio.

Der Anteil der deutschen Gesellschaften am Gesamtumsatz lag damit bei 66 Prozent, die britischen Agenturen trugen mit 33 Prozent zum Ergebnis bei. 1 Prozent entfiel auf die Zentralfunktionen. Beim operativen Ergebnis beläuft sich der Beitrag Deutschlands auf 72 Prozent, der Anteil Großbritanniens auf 28 Prozent.



**OPERATIVER CASHFLOW**

Hatte der operative Cashflow im ersten Quartal noch EUR -2,1 Mio. betragen, belief er sich zweiten Quartal auf EUR 1,2 Mio. und betrug zum 30. Juni 2012 somit EUR -0,9 Mio.

Maßgebliche Mittelzuflüsse ergaben sich aus dem Periodenergebnis von EUR 8,0 Mio. sowie aus bereits erhaltenen Steuerrückzahlungen in Höhe von EUR 2,6 Mio.; diese spiegeln sich im Posten „erhaltene/gezahlte Ertragssteuern“ wider. Reduziert wurde der Cashflow von Steuervorauszahlungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. sowie von einem stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 5,7 Mio.

Für das zweite Halbjahr geht SYZYGY davon aus, dass sich der Forderungsbestand wieder deutlich reduziert und somit ein positiver operativer Cashflow generiert werden kann.

**INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Im ersten Halbjahr 2012 investierte SYZYGY insgesamt EUR 0,5 Mio. in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Dieser Betrag umfasst in erster Linie Anschaffungen, die im Rahmen des Bezugs der neuen SYZYGY-Niederlassung in Frankfurt getätigt wurden. Aufgrund von Neueinstellungen wurde zudem verstärkt in Soft- und Hardware sowie Ausstattungsgegenstände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe investiert.

**VERMÖGENS- UND BILANZLAGE**

Die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe hat sich im Berichtszeitraum um 13 Prozent auf EUR 61,2 Mio. erhöht.

Der Anstieg in den langfristigen Aktiva ist auf die aktiven latenten Steuern zurückzuführen, die im zweiten Quartal in Höhe von EUR 3,2 Mio. auf steuerliche Verlustvorträge gebildet wurden.

Darüber hinaus erhöhten sich aufgrund von Währungseffekten die Geschäfts- und Firmenwerte um EUR 0,5 Mio.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit EUR 14,3 Mio. deutlich über dem Wert zum 31. Dezember 2011 (+67%). Hierbei handelt es sich um einen Stichtagseffekt sowohl aus dem Online Marketing- als auch aus dem Design&Build-Geschäft.

Demgegenüber reduzierte sich der Wertpapierbestand um 21 Prozent auf EUR 9,5 Mio.

Auf der Passivseite spiegelt sich der Anstieg der Bilanzsumme vorrangig in einer Erhöhung des Eigenkapitals wider: Es verbesserte sich in Folge des Steuereffekts um 17 Prozent auf EUR 46,7 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 76 Prozent, das sind zwei Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2011.

**MITARBEITER**

In der SYZYGY Gruppe waren zum 30. Juni 290 feste Mitarbeiter tätig, das sind 21 Personen oder 8 Prozent mehr als zum 31. Dezember 2011. Der Split nach Funktionen blieb dabei stabil: Rund ein Viertel (27 %) der Mitarbeiter waren im Geschäftsfeld Online Marketing beschäftigt, 18 Prozent in der Technologie und 17 Prozent im Projektmanagement. Jeweils 14 Prozent arbeiteten in der Kreation und in der Verwaltung, 10 Prozent in der Strategieberatung.

In der Betrachtung nach Ländern waren 188 Personen in den fünf deutschen Gesellschaften angestellt und 96 in Großbritannien. Auf Hi-ReSi New York entfielen sechs Mitarbeiter. Für das assoziierte Unternehmen Ars Thanea waren darüber hinaus 35 Personen tätig.

Neben der festen Belegschaft waren im Halbjahres-Durchschnitt 12 Freelancer für die Gruppe tätig. Basierend auf Mittelwerten betrug der annualisierte Umsatz pro Mitarbeiter EUR 104.000.

#### **AUSBLICK UND PROGNOSE**

Die weitere Entwicklung der Eurokrise und ihre Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sind und bleiben schwer absehbar. Zuverlässige Prognosen über das Wachstum der für SYZYG relevanten Märkte sind vor diesem Hintergrund kaum möglich.

Deutschland konnte der Krise bislang stand halten und erwies sich im ersten Halbjahr 2012 erneut als stärkste und stabilste Wirtschaftskraft der Eurozone. Frühindikatoren wie der ifo-Geschäftsklimaindex und das ZEW-Konjunkturbarometer deuten jedoch auf ein Abschwächen der Konjunktur im weiteren Jahresverlauf hin. Angesichts der nachlassenden Wirtschaftsdynamik senkten sowohl IWF als auch DIW ihre Prognosen für 2013: Sie beliefen sich im Juli auf 1,4 Prozent bzw. 2,0 Prozent. Eurostat rechnet mit einem Wachstum von 1,7 Prozent.

Die wirtschaftliche Lage Großbritanniens bleibt angespannt. Trotz positiver Signale aus der Exportwirtschaft, die sich verstärkt außerhalb der EU zu orientieren beginnt, ist derzeit kein maßgeblicher Konjunkturaufschwung zu erwarten. Darin sind sich Ökonomen weitgehend einig. Zu groß ist die Abhängigkeit vom Finanzsektor

sowie von Handelspartnern der angeschlagenen Eurozone. Strikte Sparprogramme wirken sich zudem negativ auf die Binnennachfrage aus. Wachstumsprognosen von 25 Finanzinstituten beliefen sich im Mittel auf lediglich 0,1 Prozent für 2012 sowie auf 1,4 Prozent für 2013. Mit 0,2 Prozent bzw. ebenfalls 1,4 Prozent sind die Voraussagen des Internationalen Währungsfonds nahezu identisch.

Das Abflauen der Konjunktur und die anhaltende Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft werden sich auch in der Werbebranche bemerkbar machen. Für die Eurozone prognostiziert die Mediaagentur ZenithOptimedia einen Rückgang der Werbe-Spendings um 1,1 Prozent. Dabei zeigen sich auf Länderebene jedoch massive Unterschiede. Während in Griechenland, Spanien, Portugal und Italien Einschnitte von bis zu 20 Prozent erwartet werden, geht Zenith für Deutschland von einem Wachstum in Höhe von 2,1 Prozent aus. Der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) bezeichnet die derzeitige Lage am Werbemarkt als „volatil“ und rechnet für 2012 mit einem Plus von lediglich 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Für Großbritannien gehen die Einschätzungen auseinander: Laut ZenithOptimedia soll der britische Werbemarkt trotz der schwierigen Gesamtwirtschaftslage in 2012 um 3,5 Prozent wachsen. Diese Ansicht wird vom Umfrageinstitut Markit jedoch nicht geteilt. In seinem vierteljährlichen Bellwether Report beschreibt es vielmehr die Gefahr sinkender Gesamtausgaben, sollte die Investitionsbereitschaft weiter so stark fallen wie im zweiten Quartal 2012.

**ENTWICKLUNG DER SYZYGY GRUPPE**

Digitales Marketing hat sich bislang als weitgehend krisenfest erwiesen. SYZYGY geht daher davon aus, dass Unternehmen ihre Werbebudgets auch künftig zugunsten des Internets verschieben oder aufstocken werden.

In einem von konjunktureller Unsicherheit geprägten Europa hat die SYZYGY Gruppe wichtige Investitionen getätigt, um ihre Attraktivität für Bluechips zu erhöhen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Chancen für organisches und anorganisches Wachstum sieht die Gruppe derzeit vor allem in Deutschland. In Großbritannien bleibt die Lage angesichts der schwachen Konjunktur sowie des hoch kompetitiven Marktes angespannt. Hier wird der Fokus im Laufenden Jahr daher auf der Stabilisierung der Umsatz- und Ertragssituation liegen.

Für 2012 strebt die SYZYGY Gruppe an, die Umsatzerlöse deutlich zu steigern und 2012 die Wachstumsrate des Jahres 2011 zu übertreffen. Wachstumstreiber ist dabei erwartungsgemäß das deutsche Segment, wobei Hi-ReSI Berlin in 2012 voraussichtlich noch keinen maßgeblichen Beitrag zur Umsatzentwicklung der Gruppe beitragen wird.

Die Umsätze des britischen Segments werden voraussichtlich rückläufig sein.

Investitionen in den Ausbau der Gruppe werden das operative Ergebnis des deutschen Segments belasten. Insgesamt rechnet SYZYGY in beiden Segmenten mit einem EBIT auf Vorjahresniveau.

Für 2013 geht SYZYGY in beiden Geschäftsegmenten wieder von einem zweistelligen Wachstum sowohl im Umsatz als auch beim EBIT aus.

Hi-ReSI New York wird voraussichtlich sowohl in 2012 als auch in 2013 ein zweistelliges Umsatzwachstum sowie ein positives operatives Ergebnis erzielen können.

Für das Gesamtjahr 2012 prognostiziert SYZYGY einen Gewinn je Aktie von EUR 0,72.

Bad Homburg v.d.H., den 31. Juli 2012

SYZYGY AG  
Der Vorstand

# KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2011</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.951	18.845	19.495
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.743	1.593	2.565
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	614	0	604
Sonstige Vermögenswerte	532	460	511
Aktive latente Steuern	3.234	57	603
<b>Summe langfristige Aktiva</b>	<b>27.074</b>	<b>20.955</b>	<b>23.778</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Liquide Mittel	7.504	1.886	7.533
Wertpapiere	9.465	13.393	12.024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.255	12.721	8.523
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	2.870	2.202	2.203
<b>Summe kurzfristige Aktiva</b>	<b>34.094</b>	<b>30.202</b>	<b>30.283</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>61.168</b>	<b>51.157</b>	<b>54.061</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2011</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.207	20.207	20.207
Eigene Aktien	-116	-116	-116
Übriges Konzernergebnis	-1.567	-2.846	-2.900
Bilanzgewinn	15.374	8.548	9.918
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>46.726</b>	<b>38.621</b>	<b>39.937</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten	200	249	200
Passive latente Steuern	57	55	57
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>257</b>	<b>304</b>	<b>257</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	1.018	1.335	785
Sonstige Rückstellungen	3.544	1.417	2.170
Erhaltene Anzahlungen	2.488	3.156	2.052
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.472	5.959	8.255
Sonstige Verbindlichkeiten	663	365	605
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>14.185</b>	<b>12.232</b>	<b>13.867</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>61.168</b>	<b>51.157</b>	<b>54.061</b>

\* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).

## KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

	2. QUARTAL			JANUAR-JUNI		
	2012	2011	VERÄND.	2012	2011	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.869</b>	<b>7.107</b>	<b>11 %</b>	<b>15.346</b>	<b>14.530</b>	<b>6 %</b>
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-5.601	-4.799	17 %	-10.656	-9.819	9 %
Vertriebs- und Marketingkosten	-716	-614	17 %	-1.450	-1.284	13 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-999	-940	6 %	-1.947	-1.920	1 %
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	58	57	2 %	100	125	-20 %
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>611</b>	<b>811</b>	<b>-25 %</b>	<b>1.393</b>	<b>1.632</b>	<b>-15 %</b>
Finanzergebnis	262	251	4 %	492	543	-9 %
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>873</b>	<b>1.062</b>	<b>-18 %</b>	<b>1.885</b>	<b>2.175</b>	<b>-13 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.414	-344	n.a.	6.132	-667	n.a.
<b>Konzernergebnis</b>	<b>7.287</b>	<b>718</b>	<b>915 %</b>	<b>8.017</b>	<b>1.508</b>	<b>432 %</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der SYZYG AG	7.287	718	915 %	8.017	1.508	432 %
<b>Konzernergebnis der Periode</b>	<b>7.287</b>	<b>718</b>	<b>915 %</b>	<b>8.017</b>	<b>1.508</b>	<b>432 %</b>
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	820	-269	n.a.	654	-764	n.a.
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-398	-97	310 %	679	25	2.616 %
<b>Übriges Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>422</b>	<b>-366</b>	<b>n.a.</b>	<b>1.333</b>	<b>-739</b>	<b>n.a.</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.709</b>	<b>352</b>	<b>2.090 %</b>	<b>9.350</b>	<b>769</b>	<b>1.116 %</b>
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert und unverwässert in EUR)	0,57	0,06	850 %	0,63	0,12	425 %

## KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzernergebnis der Periode</b>	<b>8.017</b>	<b>1.508</b>	<b>2.878</b>
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	220	-213
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	375	311	628
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	51	-195	-236
– Ertragssteueraufwand/-ertrag	-6.132	667	1.097
– Zinserträge und -aufwendungen	-543	-543	-1.090
– Erträge aus Beteiligungen „at equity“	0	0	-62
– sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	50
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.121	-2.033	2.169
– erhaltenen Anzahlungen	436	757	-347
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-351	-3.959	-2.222
– erhaltenen/gezahlten Ertragssteuern	1.784	-2.206	-1.530
– erhaltenen/gezahlten Zinsen	544	484	877
<b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>-940</b>	<b>-4.989</b>	<b>1.999</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten	0	0	113
Veränderung der langfristigen Aktiva	0	27	-24
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-553	-154	-1.495
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-8.207	-3.513	-5.135
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	11.394	8.196	10.052
Erwerb von Beteiligungen at equity	0	-776	-531
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0	-723
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>2.634</b>	<b>3.780</b>	<b>2.257</b>
Dividende	-2.561	-2.561	-2.561
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.561</b>	<b>-2.561</b>	<b>-2.561</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>-867</b>	<b>-3.770</b>	<b>1.695</b>
<b>Liquide Mittel zum Jahresanfang</b>	<b>7.533</b>	<b>5.839</b>	<b>5.839</b>
<b>Währungsveränderungen</b>	<b>838</b>	<b>-183</b>	<b>-1</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>7.504</b>	<b>1.886</b>	<b>7.533</b>

## KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	ANZAHL AKTIEN (IN TAUSEND)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	BILANZGEWINN	ÜBRIGES KONZERNERGEBNIS		SUMME EIGENKAPITAL
						WÄHRUNGSUMRECHNUNG	UNREALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE	
	Stück	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Januar 2011</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>9.601</b>	<b>-2.067</b>	<b>-40</b>	<b>40.413</b>
Gesamtergebnis					2.878	241	-1.034	2.085
Dividende					-2.561			-2.561
<b>31. Dezember 2011</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>9.918</b>	<b>-1.826</b>	<b>-1.074</b>	<b>39.937</b>
<b>1. Januar 2012</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>9.918</b>	<b>-1.826</b>	<b>-1.074</b>	<b>39.937</b>
Gesamtergebnis					8.017	654	679	9.350
Dividende					-2.561			-2.561
<b>30. Juni 2012</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>15.374</b>	<b>-1.172</b>	<b>-395</b>	<b>46.726</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DEN ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2012

## RECHNUNGSLEGUNG

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten sechs Monate 2012 umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Der Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2012 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2011 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2011 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2011 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht einer prüferischen Durchsicht gem. § 37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER SYZYGY GRUPPE

SYZYGY ist eine weltweite Agenturgruppe für digitales Marketing. Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten. Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London und New York bieten die Tochtergesellschaften weltweiten Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Computer-Generated Imagery, Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es SYZYGY ihren Kunden, das (mobile) Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern und zu vertiefen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Media und Unterhaltung.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- [1] Hi-ReSI Berlin GmbH, Deutschland
- [2] Hi-ReSI Hamburg GmbH, Deutschland
- [3] Hi-ReSI London Ltd, Großbritannien
- [4] Hi-ReSI New York Inc, Vereinigte Staaten
- [5] Mediopoly Ltd, Großbritannien
- [6] SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland



- [7] SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
- [8] uniquedigital GmbH, Deutschland
- [9] Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Darüber hinaus wird neben den vollkonsolidierten Tochterunternehmen die Ars Thanea s.k.a., Warschau, Polen, als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss der SYZYGY einbezogen.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2011 ab Seite 49.

#### **LATENTE STEUERN**

Hinsichtlich der Bildung latenter Steuern wird auf Seite 58 des Geschäftsberichts des Jahres 2011 verwiesen. Im ersten Halbjahr 2012 hat sich der Ansatz aktiver latenter Steuern signifikant erhöht. Dies ist auf steuerliche Verlustvorträge bei der SYZYGY AG zurückzuführen, die im Rahmen von steuerlichen Teilwertabschreibungen entstanden sind.

Insgesamt ergibt sich für die SYZYGY AG ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von EUR 10,1 Mio. sowie ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von EUR 11,9 Mio. Unter Anwendung der entsprechenden Steuersätze ergeben sich damit aktive latente Steuern in Höhe von EUR 3,2 Mio.

#### **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Umsätze, die die SYZYGY AG mit Dritten tätigt, sind ebenso wie

das anteilige operative Ergebnis im Segment Deutschland erfasst.

Das Segment Deutschland enthält die SYZYGY Deutschland GmbH, die uniquedigital GmbH, die Hi-ReSI Hamburg GmbH sowie die Hi-ReSI Berlin GmbH. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd, Hi-ReSI London Ltd und Mediopoly Ltd. Die Hi-ReSI New York Inc und SYZYGY AG sind im Bereich Zentralfunktion und Konsolidierung enthalten, da diese Gesellschaften aufgrund ihrer geringen Umsätze und Bilanzsumme als unwesentlich gelten und keinem der beiden geographischen Segmente zuordenbar sind.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT). Die Transaktionen, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden innerhalb der Segmente eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills und gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

<b>30. Juni 2012</b> <b>TEUR</b>	<b>DEUTSCHLAND</b>	<b>GROSSBRITANNIEN</b>	<b>ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Umsatzerlöse	10.093	5.014	239	<b>15.346</b>
Innenumsätze	1.026	31	-1.057	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.575	603	-785	<b>1.393</b>
Finanzergebnis	31	4	457	<b>492</b>
Vermögenswerte	15.645	22.433	23.090	<b>61.168</b>
davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	11.110	0	<b>19.951</b>
Investitionen	448	55	19	<b>522</b>
Abschreibungen	266	102	7	<b>375</b>
Segmentschulden	13.318	11.005	-9.881	<b>14.442</b>

<b>30. Juni 2011</b> <b>TEUR</b>	<b>DEUTSCHLAND</b>	<b>GROSSBRITANNIEN</b>	<b>ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Umsatzerlöse	8.897	5.468	165	<b>14.530</b>
Innenumsätze	381	245	-626	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.107	642	-1.117	<b>1.632</b>
Finanzergebnis	27	4	512	<b>543</b>
Vermögenswerte	20.192	17.865	13.099	<b>51.157</b>
davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.004	0	<b>18.845</b>
Investitionen	145	49	12	<b>205</b>
Abschreibungen	204	102	6	<b>311</b>
Segmentschulden	8.878	5.058	-1.401	<b>12.536</b>

**EIGENE AKTIEN**

Zum 30. Juni 2012 befanden sich 25.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

**DIRECTORS' DEALINGS**

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum haben die Organmitglieder keine SYZYGY Aktien erworben oder veräußert.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

## Vorstände: Aktien

<b>Stückzahl</b>	<b>MARCO SEILER</b>	<b>FRANK WOLFRAM</b>	<b>ANDREW STEVENS</b>	<b>TOTAL</b>
Stand 31.12.2011	622.279	5.500	375.000	<b>1.002.779</b>
Käufe	0	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
Stand 30.06.2012	622.279	5.500	375.000	<b>1.002.779</b>

## Aufsichtsräte: Aktien

<b>Stückzahl</b>	<b>MICHAEL MÄDEL</b>	<b>ADRIAAN RIETVELD</b>	<b>WILFRIED BEECK</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2011	0	10.000	120.000	<b>130.000</b>
Käufe	0	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
Stand 30.06.2012	0	10.000	120.000	<b>130.000</b>

## **AKTIENBASIERTE**

### **MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMME**

Am 29. Mai 2009 haben die Aktionäre der Gesellschaft einen Aktienoptionsplan für die Mitarbeiter beschlossen. Demnach kann die Gesellschaft bis zu 1.200.000 Aktienoptionen ausgeben. Die Optionen sind über einen Zeitraum von maximal 5 Jahren nach Ausgabe ausübbar, wobei frühestens nach 2 Jahren 40 Prozent der Optionen und nach 3 Jahren weitere 60 Prozent der Optionen ausgeübt werden können.

Am 27. Juni 2012 hat die Gesellschaft 300.000 Optionen zu einem Ausübungspreis von EUR 3,11 ausgegeben, davon entfallen auf Vorstände 240.000 Optionen sowie auf Mitarbeiter 60.000 Optionen.

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Aktienoptionen.

## **AKTIONÄRSSTRUKTUR**

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2012 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 nicht verändert. Die WPP-Gruppe hält weiterhin 27,9 Prozent, Marco Seiler 4,9 Prozent und Andrew Stevens 2,9 Prozent der Aktien. 0,2 Prozent der Aktien befinden sich im Eigenbesitz, so dass der Streubesitz 64,1 Prozent beträgt. Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

## **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

### **GEMÄSS § 37Y WPHG I.V.M. § 37W ABS.2**

#### **NR.3 WPHG**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., den 31. Juli 2012

SYZYG AG  
Der Vorstand

## FINANZKALENDER 2012

SMALL CAP CONFERENCE, FRANKFURT	/	27. AUGUST
CAPITAL MARKET CONFERENCE (ZKK), ZURICH	/	26. SEPTEMBER
ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2012	/	31. OKTOBER
DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT	/	12.-14. NOVEMBER
MÜNCHENER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	5.-6. DEZEMBER

### **SYZYGY AG**

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

**t** +49 6172 9488-251

**f** +49 6172 9488-272

**e** [ir@syzygy.net](mailto:ir@syzygy.net)

**i** [syzygy.net](http://syzygy.net)

[syzygy.net](http://syzygy.net)

